doch wenn man anfängt, Botschaften zu verschicken, die Gott betreffen, verläuft alles im Sande!

- Seltsam, wie das Verletzende, Grobe, Vulgäre und Obszöne sich frei durch den Cyberspace (EDV, virtueller Raum) bewegt, aber das Gespräch über die Bibel in der öffentlichen Diskussion unterdrückt wird!
- Aber auch das ist komisch, wie jemand am Sonntag den Gottesdienst besuchen und vorgeben kann, dass er an Jesus Christus und an sein Erlösungswerk glaubt, aber für den Rest der Woche ein stummer und unsichtbarer Christ ist!

Sie lachen darüber? Eigentlich ist es zum Weinen! Geben Sie diese Botschaft weiter, wenn Sie glauben, dass es sich lohnt, über das nachzudenken, was hier gesagt wurde. Aber wenn Sie es nicht weitergeben und weiterhin schweigen, dann hören Sie auf, die schlechte Lage in der Welt, in den Familien, in der Politik, in der Gesellschaft und am Arbeitsplatz zu bejammern!

Liebe Leserin, lieber Leser,

unsere Welt ist wirklich todkrank. Unsere Nationen befinden sich am Rande eines geistlichen und moralischen Bankrotts. Aber die Grundprobleme sind weder das Gesundheits- noch das Sozialsystem, weder die Terrorbomben noch die Drogen an der Straßenecke. Das Grundproblem ist die Sünde.

Wann werden wir endlich begreifen, dass der Mensch das, was er sät, auch ernten wird (Galater 6,7)? Es gibt einfache geistliche Gesetze, die niemand aushebeln kann. Das gilt auch für die Ewigkeit. Die Bibel sagt in Prediger 11,3: ***»Wie der Baum fällt, so liegt er.«*** Das ist klar. Und ebenso gilt auch: ***»Wie der Mensch lebt, so stirbt er.«*** Was er hier anfängt zu sein, das wird er nach dem leiblichen Tod in der Ewigkeit für immer sein. Der Tod ist kein Erlöser.

Nur Jesus Christus kann uns von unserer Sünde und vom ewigen Verderben befreien. ER starb stellvertretend am Kreuz für die Schuld der ganzen Welt. ER ist von den Toten auferstanden und in der Lage, jeden zu retten, der zu IHM kommt.

ER ist der Retter der Welt. Auch Sie brauchen IHN. Ohne IHN sind Sie für ewig verloren.

- Wenn Sie Jesus im Gebet um Vergebung aller Ihrer Sünden bitten, wird ER Ihnen auf der Stelle alle Ihre Schuld vergeben.
- Wenn Sie im Gebet Jesus einladen, in Ihr Leben zu kommen und ihn als Herrn Ihres Lebens anerkennen, werden Sie ein Kind Gottes und gerettet für alle Ewigkeit.

Ich bitte Sie, tun Sie das heute! Dann können auch Sie ein Segen für viele in dieser kaputten Welt sein.

Wilhelm Pahls

Überreicht durch:

Wir empfehlen Ihnen auch unsere Videos:
„Botschaften fürs Leben"
videos.bruderhand.de

Bruderhand-Medien, Am Hofe 2, 29342 Wienhausen, Deutschland
Telefon: 05149 98 91-0, Fax: -19; E-Mail: info@bruderhand.de
Homepage: bruderhand.de; Homepage des Autors: wilhelm-pahls.de

Gern senden wir Ihnen eine Auswahl weiterer kostenloser Schriften zu. Mit seelsorgerlichen Fragen dürfen Sie sich gern an uns wenden. Wir empfehlen Ihnen auch unseren Online-Bibelkurs: ***komm-zu-jesus.de***

Ausgabe 2026 | Best.-Nr. 28-0

WILHELM PAHLS

WARUM **KLAGEN WIR** GOTT AN?

© DNY59 - istockphoto.com

WARUM KLAGEN WIR GOTT AN?

Wie konnte Gott so etwas zulassen?

Unvergesslich sind für uns die schrecklichen Terroranschläge vom 11. September 2001 in den Vereinigten Staaten. Ich weiß nicht, ob Ihnen jener aufrüttelnde Bericht aus den USA unter die Augen gekommen ist:

Wir glauben auch, dass Gott darüber tief erschüttert ist, genauso wie wir. Doch ich möchte etwas Wichtiges zu bedenken geben: Über die Jahre hinweg haben wir Gott gesagt, dass ER aus unseren Schulen, Regierungen und aus unserem Leben verschwinden soll. Und so hat er sich leise zurückgezogen. Wie können wir jetzt von IHM erwarten, dass ER uns seinen Segen und seinen Schutz gibt, wenn wir verlangen, dass ER uns in Ruhe lassen soll.

Hier nun einige Beispiele:

- Ich denke, es fing damit an, als Madeline Murray O'Hare sich beschwerte und sagte, dass sie kein Gebet in unseren Schulen mehr wollte. Und wir sagten OK dazu. Sie wurde später ermordet.
- Dann sagte Benjamin Spock, dass wir unsere Kinder – wenn sie sich schlecht benehmen – nicht züchtigen sollten. Dadurch würden ihre kleinen Persönlichkeiten Schaden leiden und ihr Selbstwertgefühl könnte vielleicht verletzt werden. Und wir sagten wieder OK dazu. Der Sohn von Dr. Spock beging später Selbstmord.
- Dann meinte jemand, dass wir unseren Töchtern erlauben sollten abzutreiben, wenn sie es möchten. Ihren Eltern bräuchten sie es nicht einmal zu sagen. Auch dazu sagten wir OK.
- Dann meinten einige Mitglieder des Schulvorstandes, dass Jungen es sowieso irgendwann einmal tun werden. Also lasst uns ihnen Kondome geben. So können sie ihren Spaß haben. Und wir sagten wieder OK dazu.
- Dann entschieden einige unserer höchsten Beamten, dass es völlig egal sei, was wir im Privaten tun, solange wir unsere Arbeit erledigen. Und wir waren damit einverstanden und sagten, dass es uns nun gleich sei, was jeder – einschließlich des Präsidenten – im Privaten macht, solange er seine Arbeit verrichtet und die Wirtschaft gut funktioniert.
- Dann kam jemand auf die Idee: Lasst uns Zeitschriften und Bücher mit Bildern von nackten Frauen drucken und es „gesunde Bewunderung der Schönheit des weiblichen Körpers" nennen. Und wieder sagten wir OK dazu.

- Dann trieb jemand diese Bewunderung ein Stück weiter und veröffentlichte Kinderpornographie im Internet, um diese unsittliche Art der Darstellung allen zugänglich zu machen. Auch dazu sagten wir OK.
- Schließlich wurden immer mehr Bücher, Filme und Lieder verbreitet, die zu Vergewaltigung, Drogenkonsum, Selbstmord, Satanismus sowie zur Kontaktaufnahme mit übernatürlichen finsteren Mächten aufrufen. Man meinte, dass das ja nur Spaß sei und keine schlechten Folgen habe.

Warum machen sich die Kinder kein Gewissen mehr?

Jetzt fragen wir uns, warum unsere Kinder kein normal funktionierendes Gewissen mehr haben und warum sie richtig und falsch nicht unterscheiden können? Wir fragen uns, warum es sie nicht einmal stört, ihre Klassenkameraden und sich selbst umzubringen?

Wahrscheinlich werden wir – wenn wir genug darüber nachdenken – eines Tages herausfinden, dass es damit zu tun hat, dass wir das, was wir säen, auch ernten werden. Warum klagen wir Gott immer an, wenn gottlose Menschen böse Taten vollbringen?

> Lieber Gott,
>
> warum hast DU das kleine Mädchen nicht gerettet, das kürzlich im Klassenzimmer ihrer Schule getötet wurde?
>
> Mit freundlichen Grüßen,
> betroffener Schüler

Was sollte Gott auf eine solche Anklage antworten? Müsste ER nicht sagen:

> Lieber betroffener Schüler!
>
> Ich bin in den Schulen nicht mehr erlaubt. Man hat mich aus ihnen verbannt. Darum kann ICH leider nichts weiter für Euch tun.
>
> Mit freundlichen Grüßen, Gott

- Eigenartig, wie leicht es für die Menschen ist, Gott wie Dreck zu behandeln und sich dann zu wundern, warum die Menschheit zur Hölle fährt!
- Seltsam, wie schnell wir den Zeitungen glauben, aber die Bibel in Frage stellen!
- Komisch, wie eifrig wir jeden Tag die Zeitung lesen, aber wie wenig die Bibel, das Buch des Lebens!
- Traurig, wie schnell man 1.000 Witze per E-Mail versenden kann, die sich wie ein Buschfeuer ausbreiten;

028 Warum klagen 2023-04-25.indd 4-6 14.08.2026 09:35:35